



KIFF
AARAU



JAHRES- BERICHT 2013

LANGJÄHRIGE, PROFESSIONELLE
ARBEIT, KULTURELLE HIGHLIGHTS UND
ÜBERRASCHENDE MUSIKPERLEN
**DAS KIFF ÜBER-
ZEUGT MIT
KONTINUITÄT UND
INNOVATION.**



Oliver Deiss, Marc Frey, Thomas Meienberg, Simon Kaufmann, Daniela Wüst, Tamara Hüsler, Nico Schulthess, Viviane Wagner (Leitung Gastro ab Frühjahr 2014), Oliver Dredge, Abwesend: Dennis Busch, Orhan Gül, Patrick Righi, Thomas Hüsler, Raphael Schemel



Vorstand: Thomas Gisin, Gisela Roth, Kristina Kekic, Gregor Lüscher, Isabelle Tschäppeler, Dorette Kaufmann, Christoph Vecko

Es ist immer wieder erfreulich zu sehen und zu hören, wie das KiFF in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen wird. Wir sind präsent, und wir sind kein bisschen müde. Das Jahr 2013 ist uns auf allen Ebenen gelungen.

Mit Freude erinnern wir uns an zahlreiche spannende Konzerte, wie zum Beispiel die Auftritte von Sophie Hunger oder Patent Ochsner. Auch im letzten Jahr wurden unsere Konzertlokale sehr gut besucht, immer wieder waren wir ausverkauft. Auch letztes Jahr wurde KiFF-Geschichte geschrieben: Die grosse Nina Hagen aus Deutschland und die weltberühmten Sepultura aus Brasilien machten im Mai bei uns Halt.

Gerne lassen wir die etwas kleineren, aber dennoch kulturell wichtigen Veranstaltungen im Foyer von Dota, Dub Spencer & Trans Hill Revue passieren. Unvergesslich sind die Auftritte von Mia Audry und dem neuen deutschen Shootingstar Milky Chance. Im KiFF durfte auch dieses Jahr gelacht werden, mit den Impronauten oder dem Splätterlietheater.

Auch aktuelle Schweizer Musikgrössen traten dieses Jahr auf der KiFFBühne auf: Philippe Fankhauser, Stiller Has, Dada ante Portas und Gustav. Zu den internationalen Künstlern, die 2013 mit ihrer Tour das Telli-

quartier ansteuerten, gehörten weiter IAMX, Asher Roth, Sammy Deluxe, Ky- Mani Marley, Baroness, Grand Magus, Genetik, Powerwolf, Shout out louds, Agnostic Front, Long Distance Calling und viele mehr.

Das KiFF pflegt weiterhin einen regen Kontakt zu anderen Institutionen. Zu erwähnen ist ein Anlass in Zusammenarbeit mit dem Aargauer Kunsthaus. Dieter Meier, der im November seine Werke im Kunsthaus ausstellte, spielte an einem Abend mit seiner Band bei uns auf. Die Besucher konnten für die beide Anlässe ein Kombiticket erwerben. Diese spannende Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus kam auch beim Publikum gut an.

Das KiFF blickt auch auf ein gutes Geschäftsjahr zurück mit guten Besucherzahlen und einer guten Auslastung der Konzertsäle. Leider schwingen beim ganzen Erfolg immer noch Zukunftssorgen mit. Nach wie vor suchen wir nach einem geeigneten Standort. In die Abklärungen über den künftigen Standort des KiFFs investieren wir viel Energie und Arbeit. Auch im nächsten Jahr wird dies nicht anders sein.

Zum Schluss danke ich allen Mitarbeitenden des KiFFs herzlich für den grossen Einsatz und ihr persönliches Engagement. Dank gehört den Freiwilligen, die sich in den Interessens-



KIFF-Schaufenster im Regierungsgebäude

gemeinschaften für eine bestimmte Kultur-
sparte oder eine Musikstilrichtung engagieren.
Dank gehört auch denen, die in Küche
Menues auf den Tisch zauberten und sich beim
Plakatieren, hinter der Bar oder beim Foto-
grafieren einsetzten. Unter anderem mit diesem
Freiwilligeneinsatz können wir die ausser-
gewöhnliche kulturelle Vielfalt des Vereins KIFF
erreichen. Wir sind allen, die anpacken und
sich für die «Idee KIFF» einsetzten, dankbar.

Ich danke dem bestehenden Team:

Oliver Dredge (Programmleiter und Co-
Geschäftsleiter), Simon Kaufmann (Finanzlei-
ter und Co-Geschäftsleiter), Raphael Schemel
(Produktionsleitung/Booking), Tamara Hüsler
(Administration und Buchhaltung), Dennis
Busch (verantwortlich für Presse und Promotion),
Deliah Hunziker bis Juli 2013 danach Michelle
Huber (Leiterin Gastro), Daniela Wüst (Köchin)
Patrik Righi (Produktionsassistent) und den
Technikern Marc Frey, Orhan Gül, Thomas
Meienberger Technikpraktikant und Thomas
Hüsler (Hauswartung), sowie Nico Schulthess
(Kulturdünger)

Natürlich danke ich auch allen anderen Mitar-
beiter (im Stundenlohn) , Barpersonal, Gastro-
hosts, Sicherheits- und Putzpersonal.

Weiterhin engagierten sich im KIFF-
Vorstand Gregor Lüscher, Thomas Gisin, Isabelle
Tschäppeler, Christoph Vecko, Dorette Kauf-
mann, Kristina Kekic und Gisela Roth für die
strategische Führung des Aarauer Kulturbe-
triebs. Seit Juni engagierte sich auch Levent
Pinarci im Vorstand. Auch ihnen allen danke ich
für die engagierte Mitarbeit.

Ich wünsche viel Vergnügen beim Durch-
blättern und Lesen des Jahresberichts. Musik
und Kultur verbindet die Menschen auf der
ganzen Welt. Unseren Besucherinnen und Besu-
chern und unseren Geldgebern danken wir
für das Vertrauen. Auch 2014 gibt es bei uns viel
zu entdecken und zu erleben. Wir freuen uns
auf euch.

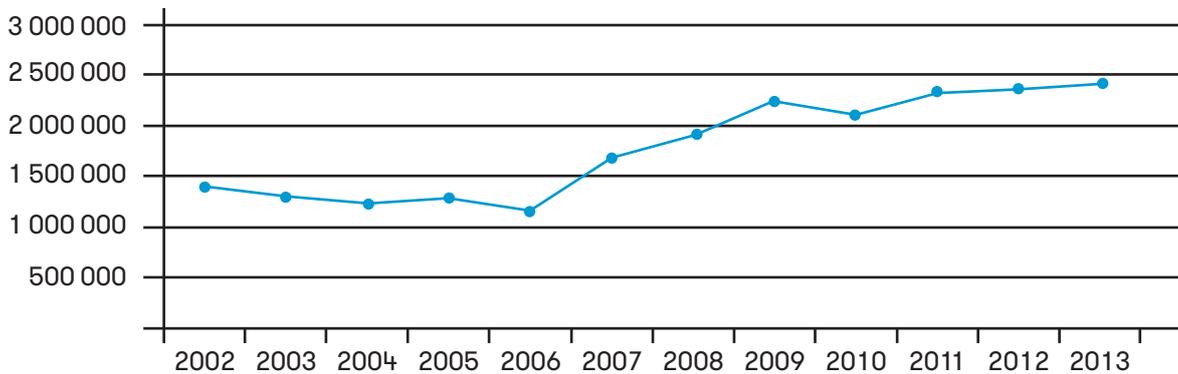
DER AUFWAND ZAHLT SICH AUS

Die im Budget vorgegebenen Umsatzzahlen konnten zwar übertroffen werden, jedoch resultierte in der Gesamtrechnung ein Verlust von rund 1% zum Gesamtbudget. Nach zwei finanziell sehr guten Vorjahren ist das im Rahmen liegende Defizit aber zu verkraften.

Die stabilen Besucherzahlen und die weiterhin steigenden Kultureinnahmen sind ein Beleg dafür dass das KIFF in seinem Kerngeschäft auf gutem Kurs ist. Die seit 2010 sinkenden Bareinnahmen konnten zwar auf deutlich tieferem Niveau aufgefangen werden, dennoch müssen in diesem Bereich Anstrengungen unternommen werden, um einen Teil der verlorenen Barumsätze wieder einzuspielen.

Der Technik- und Gebäudeunterhalt hat uns auch dieses Jahr beschäftigt und wir haben neben dem Ersatz von Geräten aus der Gründerzeit, unseren Renovationsfokus auf das Foyer gelegt. Der Raum wurde akustisch verbessert und ist jetzt mit neuem Soundsystem ein Club geworden, der soundtechnisch mithalten kann. Für die nächsten beiden Jahre werden wir unsere finanziellen und personellen Ressourcen auf den grossen Konzertsaal konzentrieren, da eine Ersatzinvestition der Herzstücke der Ton- und Lichttechnik ansteht.

UMSATZ KIFF 2013



Zeno
Foto: Thomas Gerstendörfer





Miss Li
Foto: Luca Michelli

VOM DÜNGEN UND ERNTEN

Geprägt von Legenden, Durchstartern und Künstlern, die dies noch tun werden, präsentiert sich das Jahr 2013 als eine bunte Mischung unterschiedlicher Genres, Menschen und Kulturen. Eine Eigenschaft, die das KiFF schon lange als eine der positivsten Stärken nennen darf.

Mit dem Düngen und Ernten im Musikbereich verhält es sich ziemlich gleich wie im Grünen. Man muss ein Gefühl dafür entwickeln, wann die richtigen Bedingungen herrschen, wo der geeignetste Ort liegt und wie stark und oft man düngt. Das Düng-Gefühl des KiFFs hat sich in den letzten Jahren stark verfeinert, sodass wir 2013 besonders viele Erfolge feiern und junge Künstler auf ihrem Weg nach oben unterstützen durften.

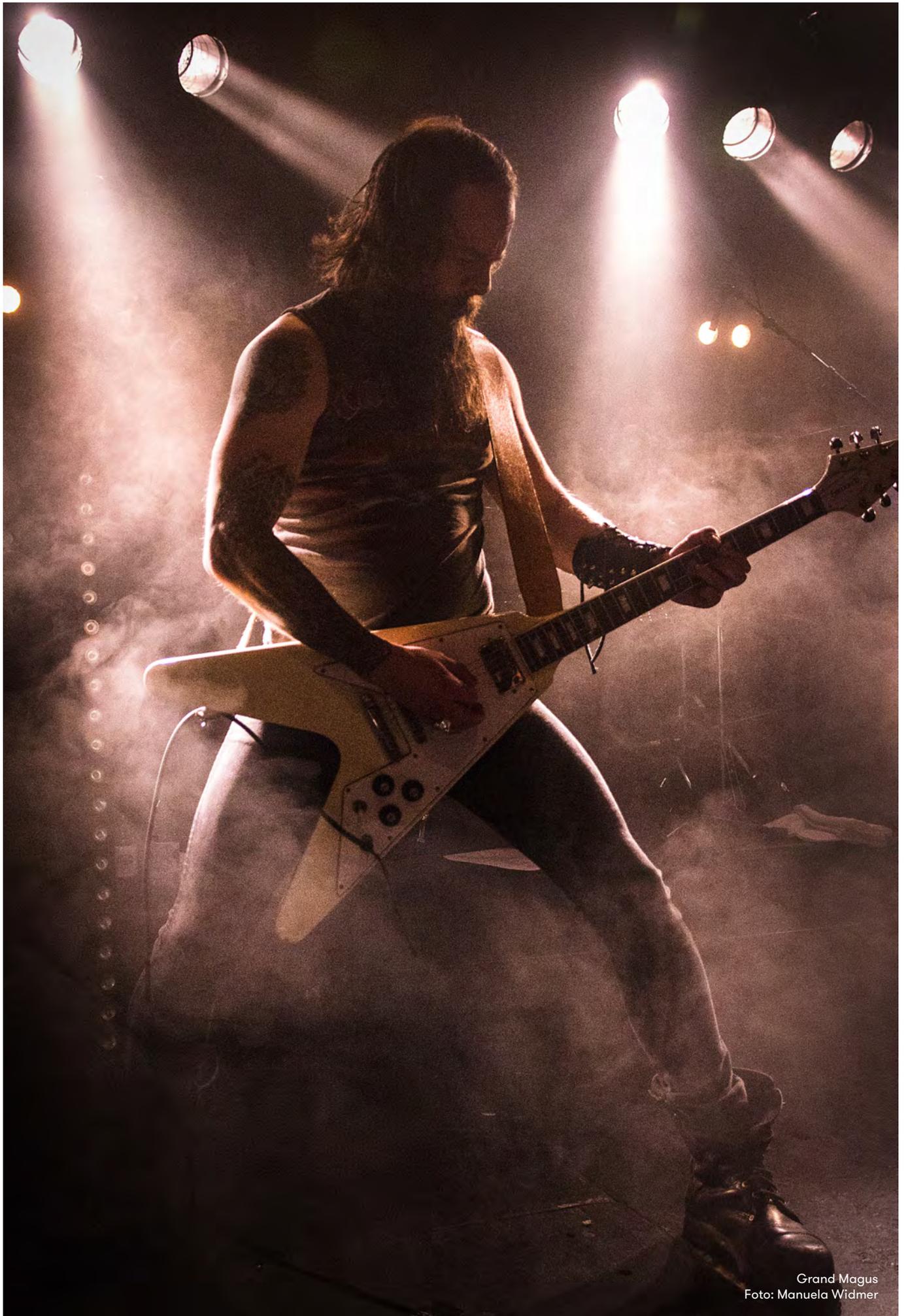
Um überhaupt ein Projekt zu unterstützen, müssen zuerst die optimalen Rahmenbedingungen herrschen. Dank des positiven Images des KiFF, den Subventionen und den unermüdlichen Aktivisten sind diese bereits zu einem grossen Teil vorhanden. Mit Legenden im Programm wie Nina Hagen, Sepultura, Dieter Meier, Agnostic Front, Ky-Mani Marley und DJ Hell als Düng-Zusatz verwandelt man das Beet ruck zuck in einen blühenden Wintergarten.

Die Auswahl der zu düngenden Künstler und Projekte hingegen beruht einzig auf Erfahrung und Bauchgefühl. Gerade die heimischen Setzlinge wurden dieses Jahr besonders gehegt und gepflegt. Vorne auf The Legendary Lightness, Tommy Vercetti, Evelinn Trouble, Kalabrese & Rumpelorchester, Tunica Dartos, Spencer, Zeno, Manilio, Labrador City, Les Yeux Sans Visage, Dezmond Dez, Al Pride, Domi Chansorn, Wet Moss, Milchmaa, Rapas, Collie Herb, Crusher, Difa, Mnevis, Wolfman & Hi-Grip. Im internationalen Bereich vor allem Skip & Die, De Staat, Sinkane, Daily Bread, Public Service Broadcasting & Bottled in England.

Nach dem Warten folgt dann die ersehnte Erntezeit. Bei einigen wie Sophie Hunger dauert es etwas länger, bei anderen wie

beim deutschen Überflieger-Duo Milky Chance nur ein paar Wochen. Milky Chance sind nicht nur die Durchstarter des Jahres, sie waren auch mit Abstand die niedlichsten. Nicht ganz ernst gemeint, fragen sie im Rider nach Welten zum spielen im Backstagebereich. Vor Ort angekommen geben sie sich mit einem Fussball zufrieden und fragen ganz brav nach, ob sie denn schon vom Catering essen dürfen, das bereit stehe. Ein weiteres Düngprojekt, das seine Früchte trägt, ist Yokko. Die Berner Band um den Badener Sänger Adi heimste gar den Swiss Music Award ein. Wir sind gespannt, wo ihre Reise hinführt.

Weitere Bands, die 2013 im KiFF für unvergessliche Momente sorgten sind: Boban I Marko Markovic, Patent Ochsner, Motorama, Stiller Has, Gustav, Tomazobi, The Black Atlantic, Long Distance Calling, Enemies, Jon Gomm, Balmorhea, Oscar and the Wolf, Daily Bread, Is Tropical, Civil Civic, Me and My Drummer, Shout Out Louds, EF, Lorelle Meets The Obsolete, Beardfish, Daniel Norgren, Sin Fang, Pascal Pinon, Wallis Bird, Brett Winterford, Peter Katz, Grand Magus, Enforcer, Born Of Osiris, After The Burial, Monuments, Job For A Cowboy, Beneath The Massacre, Bleeding Through, Witchcraft, Orchid, Suffocation, Cephalic Carnage, Audrey Horne, Baroness, Kadavar, Funeral For A Friend, Swallow The Sun, Antimatter, Agnostic Front, Powerwolf, Roy De Roy, Traktorkestar, Yes Sir Boss, Budzillus, Pamplona Grup, Huss & Hodn, The Pharcyde, Asher Roth, Toni L & Def Cut, Slum Village, Clear Soul Forces, Raf 3.0, L Plus, Bong Ra, Aeph, Ulterior Motive, Nicky Blackmarket & The Prototypes, Rido, Audio, Donny, Marcia Griffiths, Max Romeo, Protoje, Philipp Fankhauser, Trio Räss, Help Jamaica Fest, IAMX, Marius und die Jagdkapelle, Beat Schlatter & Stephan Pörtner, Emilie Autumn, Splätterlitheater, XL-Target feat. Mr. Defunkt Joseph Bowie, Milchbüechli Release Party – Für die falschsexuelle Jugend



Grand Magus
Foto: Manuela Widmer

ZAHLEN UND FAKTEN

VERANSTALTUNGSARTEN

GENRE	2013	2012	2011	2010	2009
Musik	168	164	167	198	211
Hiphop	17	14	17	19	12
Funk	0	0	1	0	2
Drum'n'Bass	13	13	7	6	11
Electro	10	16	20	28	36
Rock/Pop/Songwriter	31	38	38	30	24
Jazz/Blues	3	0	6	1	2
World/Balkan	6	11	13	15	13
Mystage	0	0	0	29	37
Indie	20	17	12	17	20
Ska/Punk	1	0	3	3	1
Metal/Post u. Prog	25	25	15	14	9
Reggae/Dancehall	8	6	5	8	13
Musik allg./Parties	30	18	24	26	28
Gothic	4	6	6	2	3
Theater/Comedy	7	8	7	8	6
Lesung	2	1	3	4	10
andere. Bzw. Vermietungen	3	6	10	8	12
Total	180	179	187	218	239



Milky Chance
Foto: Thomas Gerstendörfer

BESUCHERZAHLEN UND VERANSTALTUNGEN

SAAL

JAHR	VERANST.	FREMD-VA	BESUCHER/INNEN	DURCHSCHNITT
2013	91	2	27'296	300
2012	84	3	25'082	299
2011	93	3	25'638	276
2010	88	2	23'692	269
2009	95	4	25'725	271
2008	107	5	27'819	260
2007	79	12	22'284	282
2006	77	10	19'615	255
2005	66	0	18'414	279
2004	79	7	16'303	206
2003	82	8	19'102	233

FOYER

2013	89	2	8'410	94
2012	95	2	10'322	109
2011	94	4	9'220	98
2010	130	6	11'457	88
2009	144	2	11'411	79
2008	169	9	10'728	63
2007	157	7	8'061	51
2006*	111	17	2'629	24

TOTAL

2013	180	4	35'706	198
2012	179	5	35'404	198
2011	187	7	34'858	186
2010	218	8	35'149	161
2009	239	6	37'136	155
2008	276	14	38'544	140
2007	236	19	30'615	130
2006*	188	27	23'387	124
2005*	154	15	20'397	132
2004*	138	12	20'782	151
2003*	180	14	25'238	140

*inkl. Veranstaltungen im Silo (Untergeschoss)



Vorderseite:
Skip & Die
Foto: Fredy Villiger

Rückseite:
B-Ekspress: Traktorkestar
Foto: Manuela Widmer

KiFF – Kultur in der Futterfabrik, Tellstrasse 118, 5000 Aarau
www.kiff.ch